

Vorwort

Theologie ist immer auch Biographie. 15 Jahre Mitarbeit in Gemeindegründung und Gemeindeaufbau im Kontext eines japanischen Kirchenverbandes im Großraum Tokio boten für mich ein großes Lernfeld. Fragen über Fragen tauchten auf, zum Verständnis von Kultur und religiösen Praktiken, zur Auslegung der Heiligen Schrift für japanische Christen und Interessenten am christlichen Glauben, zum Umgang mit traditionellen religiösen Praktiken oder grundsätzlich zum Zugang zu den Menschen. Die Beschäftigung mit der Ethnologie schloss mir dabei eine neue Welt auf. Ich entdeckte empirische Zugänge, Menschen und ihre Lebenswelten zu verstehen. Dabei wurde gleichzeitig auch die Beschäftigung mit der Theologie immer interessanter, denn die sozio-kulturellen und religiösen Beobachtungen und Deutungen forderten eine theologische Reflexion geradezu heraus. Diese Herausforderung wechselseitiger Interaktion und Reflexion von „Kultur“ und „Theologie“ hat mich in meinem akademischen Arbeiten der letzten Jahre begleitet.

Der Titel dieses Aufsatzbandes greift drei Aspekte einer solchen missions-theologischen Reflexion auf: *Gemeinsam unterwegs: Mission verändert – Mission verändert sich*. Wir sind in unserem Nachdenken über Theologie, Mission und Kultur als hermeneutische Gemeinschaft aufeinander angewiesen. Das gleiche gilt für die Praxis christlicher Mission in einer Ära der Weltchristenheit. Dabei verändert Mission Menschen und auch ihre Lebenskontexte. Gleichzeitig muss Mission sich selbst verändern, um in sich wandelnden Kontexten ihrer von Christus gegebenen Bestimmung treu zu bleiben.

Bei der hier vorgelegten Aufsatzsammlung handelt es sich vorwiegend um Beiträge, die in den zurückliegenden Jahren bereits veröffentlicht wurden. Die Neuveröffentlichung will die Aufsätze zusammenführen und thematisch bündeln. Einige bisher unveröffentlichte Beiträge wurden ergänzt.

Im ersten Teil *I. Mission – Theologie – Kontext* geht es um Fragen der Missionstheologie und der Kontextualisierung. Der erste Aufsatz *Missio Dei: Gott kommt – Skizze eines Metanarrativs* bildet den Ausgangspunkt für die in diesem Aufsatzband präsentierten Positionen und Anregungen. Er stellt die biblische Narration der Mission Gottes in den Mittelpunkt und leitet einige Impulse ab für die Teilhabe der Kirche an dieser Mission Gottes. Der zweite Beitrag *Mission und Interkulturalität* bildet einen Übergang zu kulturwissenschaftlichen und hermeneutischen Fragen, die dann in zwei Beiträgen zum

Stichwort Kontextualisierung in einen größeren Horizont gestellt werden: *Theologie im Kontext: Zur Vielfalt und Einheit kontextueller Theologien und Kontextualisierung des Evangeliums: Grundzüge eines an der Inkarnation Christi orientierten Verständnisses*. Dabei wird deutlich, dass die Beschäftigung mit Kultur(en) kein pragmatisches Unterfangen ist, damit Mission „besser gelingt“. Die Herausforderung besteht vielmehr darin, die eigene Einbettung in einen spezifischen sozio-kulturellen und religiösen Kontext wahrzunehmen und zu reflektieren, und mit einem solchen Bewusstsein der Partikularität der eigenen Perspektive Christen und Kirchen in anderen Teilen der Welt auf *ihrem* Weg theologischer und sozio-kultureller Reflexion zu begleiten und sie auf diesem Weg zu ermutigen. Die Wichtigkeit dieser Aufgabe im Kontext der Weltchristenheit im 21. Jh. wird im letzten Aufsatz in Teil 1 unter dem Thema *Christliche Mission im Zeitalter der Weltchristenheit* dargestellt.

Theologie ist aber immer auch mehr als Biographie. Sie führt hinein in eine Tradition christlich-theologischer Reflexion und will dazu verhelfen, in dieser Tradition zu leben, sie gewissermaßen zu „bewohnen“ und die Tradition weiterzuentwickeln. In diesem Sinn werden im zweiten Teil *II. Missionstheologische Impulse Lesslie Newbigins* vier Beiträge präsentiert, die sich mit Aspekten der Missionstheologie des englischen Theologen James Edward Lesslie Newbigin (1909–1998) beschäftigen, einem der bedeutendsten Missionstheologen und Ökumeniker des 20. Jh.s. Die Beiträge werden in der Reihenfolge abgedruckt, in der sie ursprünglich erschienen sind. Thematisch behandelt werden Newbigins *Theologie der Religionen*, seine *Zusammenschau von Wortzeugnis und Tatzeugnis*, seine *Ekklesiologie* und die *Bezeugung des Evangeliums als „öffentliche Wahrheit“*. Den vier Aufsätzen ist eine kurze *Biographie Newbigins* voran gestellt. Der biographische Hintergrund dient dazu, Newbigin als Person ein wenig kennenzulernen, und auch, die Einbettung seiner missionstheologischen Beiträge in sein Leben verständlich zu machen.

Newbigins Beiträge haben im deutschsprachigen Raum bisher wenig Beachtung gefunden. Die hier vorgelegten Aufsätze wollen interessierten Leserinnen und Lesern einen Zugang zu seiner Missionstheologie ermöglichen. Dabei habe ich mich dafür entschieden, Zitate aus Newbigins Texten in der Regel sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache wiederzugeben, mit dem Ziel, sein Denken einer deutschen Leserschaft zu erschließen und gleichzeitig einen Zugang zu den Quellen zu ermöglichen. Bei den übrigen Aufsätzen bin ich dann weitgehend – wenn auch nicht immer – in gleicher Weise verfahren, auch wenn eine solche Praxis nicht üblich ist.

Im dritten Teil dieses Bandes *III. Religiöse und kulturelle Herausforderungen* weitet sich exemplarisch der Blick auf das breite Spektrum der Interkulturellen Theologie. Hier werden fünf Vorträge abgedruckt zu den Themenkreisen Theologie der Religionen, Religionswissenschaft, Kulturwissenschaft

und theologische Reflexion im Kontext der Postmoderne. Es handelt sich jeweils um Beiträge mit Praxisbezug zur Lebenswelt von Christen, im Studium oder an der Gemeindebasis. Die thematische Breite will das weite Feld der Interkulturellen Theologie widerspiegeln. Im ersten Beitrag *Biblische Randbemerkungen zum Umgang mit dem Begriff „Religion“* wird der moderne Gebrauch des Religionsbegriffs aus biblisch-theologischer Sicht kritisch beleuchtet. Der zweite Beitrag *Christen und ihre Glaubensüberzeugungen in der Begegnung mit Menschen anderen Glaubens* schließt daran an. Es handelt sich um einen Vortrag im Rahmen einer SMD-Veranstaltung, in dem eine Zusammenschau der Gewissheit der eigenen Glaubensüberzeugungen und der Achtung vor den Glaubensüberzeugungen von Menschen anderen Glaubens reflektiert wird. Der dritte Beitrag *Animismus und postmoderne Spiritualität* vergleicht Charakteristika animistischen Denkens mit Beobachtungen zu postmoderner Spiritualität und stellt dabei auch die Frage, ob Kirche nicht auch „christliche Schamanen“ brauche. Der vierte Vortrag *Kulturwissenschaftliche Anmerkungen zu unserem Umgang mit Fremden* beleuchtet Fragen rund um Integrationsprozesse aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive. Der Fokus liegt dabei auf persönlichen Begegnungen. Den Abschluss bildet eine kulturwissenschaftliche und theologische Reflexion zu Torsten Hebels Buch *Freischwimmer*, in der die theologischen Herausforderungen der Begleitung von Christen in postmodernen Kontexten für die Kirche reflektiert werden.

Es gibt an einigen Stellen inhaltliche Überschneidungen in den Aufsätzen. Das ist der Tatsache geschuldet, dass die Texte ursprünglich in verschiedenen Zeitschriften oder Büchern erschienen sind. Die Überschneidungen wurden für diesen Aufsatzband nur geringfügig editiert. Die Aufsätze sollen jeweils für sich stehen.

Dankbar bin ich für viele Begegnungen in den vergangenen Jahren, in denen die hier präsentierten Impulse diskutiert und profiliert werden konnten. Da sind zum einen die Begegnungen mit vielen interessierten Studierenden. Manche Aufsätze habe ich vorab mit Freunden in einem theologischen Gesprächskreis besprochen und dabei immer wertvolle Anregungen mitgenommen, die in die Texte eingeflossen sind. Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen haben mich inspiriert und nicht zuletzt zur Herausgabe dieses Aufsatzbands geführt. Mein herzlicher Dank gilt der Internationalen Hochschule Liebenzell, insbesondere Rektor Volker Gäckle und Kanzler Thomas Eisinger, für ihre freundliche Unterstützung dieses Projekts und die Förderung durch Hochschulmittel.

Bad Liebenzell, im Juli 2023
Jürgen Schuster

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
---------------	---

I. Mission – Theologie – Kontext

Missio Dei: Gott kommt – Skizze eines Metanarrativs	13
Mission und Interkulturalität.....	34
Theologie im Kontext: Zur Vielfalt und Einheit kontextueller Theologien	48
Kontextualisierung des Evangeliums: Grundzüge eines an der Inkarnation Christi orientierten Verständnisses	70
Christliche Mission im Zeitalter der Weltchristenheit.....	90

II. Missionstheologische Impulse Lesslie Newbigins

James Edward Lesslie Newbigin – eine biographische Skizze.....	107
Das Evangelium und die Religionen. Theologie der Religionen bei Lesslie Newbigin	124
Sozial-missionarisches Engagement im Kontext des Reiches Gottes. Kurze Skizze des missionstheologischen Beitrags von Lesslie Newbigin	151
Ekklesiologische Implikationen eines Paradigmenwechsels in christlicher Mission: „The Household of God“. Zur Relevanz von Lesslie Newbigins Ekklesiologie	172
„Can the West be Converted?“ Missionstheologische Impulse Lesslie Newbigins für die Bezeugung des Evangeliums als „öffentliche Wahrheit“ in einer säkularen und religiös pluralen Kultur	191

III. Religiöse und kulturelle Herausforderungen

Biblische Randbemerkungen zum Umgang mit dem Begriff „Religion“	219
Christen und ihre Glaubensüberzeugungen in der Begegnung mit Menschen anderen Glaubens	239
Animismus und postmoderne Spiritualität – Die Rückkehr der Engel, Geister und Schamanen.....	256
„Multikulti ist gescheitert!“ Kulturwissenschaftliche Anmerkungen zu unserem Umgang mit Fremden.....	279
Christlicher Glaube im postmodern-pluralistischen Mindset. Eine Fallstudie mit kulturanthropologischen und theologischen Reflexionen	300
Nachweis der Erstveröffentlichungen	319